

- Anzeige -

Natur, Kultur und eine frische Brise: Urlaub an der Nordsee

Ahoi Erholung



Flaches Wasser, großer Spaß: Vor allem Familien mit Kindern genießen abwechslungsreiche Urlaubstage am Strand mit buddeln, baden und Burgen bauen.
Foto: epr/Nordseebad Dangast/M. Stöver

(epr) So schön es zu Hause auch ist, manchmal möchte man einfach etwas anderes sehen und sich frischen Wind um die Nase wehen lassen. Wer dabei nicht nur auf Naturimpressionen setzt, sondern auch kulturell etwas erleben möchte, ist im Nordseebad Dangast an der richtigen Adresse. Dank seiner Lage auf einem Geestrücken punktet Dangast mit einem unverbauten Blick über den gesamten Jadebusen. Über das flache Wasser freuen sich besonders Familien, die hier mit ihren Kindern unbeschwerten Strandurlaub verleben: buddeln, baden und Burgen bauen. Bei Ebbe lässt sich das Schlickwatt besonders gut bei einer geführten Wattwanderung erkunden. Dabei erfährt man zum Beispiel, dass das Wattenmeer im Jadebusen Teil des UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer ist und dass auf einem Quadratmeter Watt mehr als 100.000

Tiere leben! Ebenfalls empfehlenswert ist eine Fahrt mit dem Seebäderschiff „Etta von Dangast“, das im Sommer verschiedene Touren zum Leuchtturm Arngast, zum Marinehafen Wilhelmshaven und zu den Seehundbänken im Programm hat. Der malerische Ort am Wasser ist außerdem für seine langjährige Künstlertradition bekannt: Berühmte Expressionisten wie Karl Schmidt-Rottluff, Erich Heckel und Max Pechstein – Mitglieder der Künstlergruppe „Brücke“ – sowie der Maler Franz Radziwill lebten und wirkten hier. Entlang des Kunstpfades mit 21 Info-Tafeln erfahren Interessierte Details über die künstlerische Vergangenheit Dangasts, weitere Galerien sowie Kunstwerke im ganzen Ort komplettieren die kulturelle Vielfalt.

Mehr unter www.dangast-epr.de sowie www.reiseplaza.de.

Zusammenkommen und das Gute leben

ANZEIGE

Mit Schweizer Käsefondue oder Raclette

Schweizer Käse hat die Mission, Menschen an einen Tisch zu bringen. Dafür braucht es nicht viel Zeit, nicht viel Aufwand, nicht viel Vorbereitung: Ein Schweizer Raclette oder Käsefondue – und alle sitzen an einem Tisch. Dann ist Zeit für das, was wirklich zählt. Gute Gespräche und Geschichten. Durchatmen und wissen: So fühlt es sich an, das Gute zu leben.

Die Schweizer Art, Menschen zu verbinden

Einfach, aber ehrlich und unverfälscht sind auch die Schweizer Käsesorten, die uns zusammenbringen. Sie alle verbinden Werte wie Ursprünglichkeit, Einfachheit und Natürlichkeit miteinander. Diese Werte sind für Schweizer Käsermeister kein Trend – sie sind eine Lebenseinstellung und haben eine lange Tradition. Darum kommt in den Schweizer Käse auch heute nur rein, was gut ist für Mensch und Natur. Keine

Zusatzstoffe. Natürlichkeit und Nachhaltigkeit bedeuten für sie übrigens auch, dass die Milch für ihren Käse direkt aus der Region kommt.

Was für den Schweizer Käse gilt, gilt auch für die weltberühmten Nationalgerichte Schweizer Raclette und Käsefondue: Sie sind in der Schweiz beheimatet und gemacht, um Menschen zu verbinden. Freunde oder Familie, Schweizer Käse und ein paar wenige Zutaten wie Brot oder Kartoffeln – so einfach geht das gute Leben.



Foto: Käse aus der Schweiz

Gewerbeverein Niederzissen engagiert sich

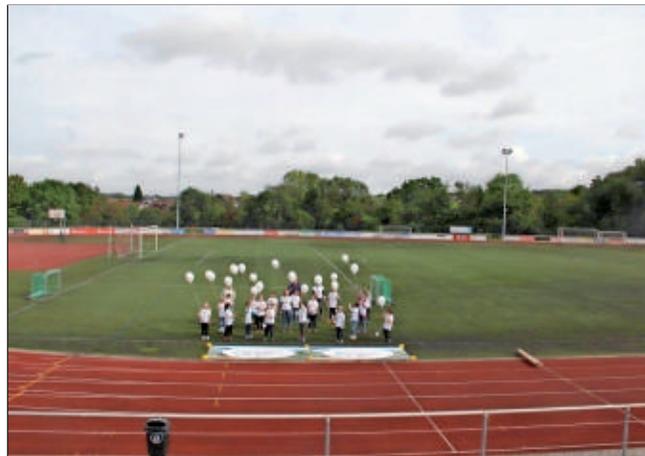
Spielen, klettern und Spaß haben

Auszeit für 4. Klasse aus der Grundschule Altenburg gefunden



In der Turnhalle der Realschule plus in Niederzissen stand eine Kletterwand zur Verfügung.

Fotos: privat



Auf dem Sportplatz stiegen die Ballons mit den Wünschen der Kinder in den Himmel.

Niederzissen. Große Freude strahlte aus den Augen der Kinder. Am Ende bedankten sie sich mit selbstgemalten Bildern für drei erlebnisreiche Tage im Brohltal. Der Gedanke vom Gewerbeverein Niederzissen, sich für vom Hochwasser betroffene Kinder zu engagieren, kam gut an. Die Verbindung entstand durch einen Post in den sozialen Netzwerken. Diese Klasse war ursprünglich eingeladen zur Erholung an der Ostsee. Jedoch hatten einige Eltern bedenken aufgrund der weiten Entfernung. Und dann kam der Gewerbeverein Niederzissen zum Zug. Ralf Degen und Sigrid Gross nahmen sofort Kontakt mit der Lehrerin Jenny Schülter von der Grundschule Altenburg auf.

Dann wurde kurzfristig ein Programm für die Zeit vom 27.-29. September mit Hilfe vieler Mitglieder des Gewerbevereins auf die Beine gestellt. Für die Übernachtung wurde das Hüttendorf in Weibern gebucht. Die Verbandsgemeinde Brohltal unterstützte die Aktion mit einem Shuttlebus, einer Fahrt mit dem Vulkanex-

press sowie die Kletterwand in der Sporthalle. Los ging es am Montagmorgen in Ahrbrück, dort wo die 4. Klasse zur Zeit unterrichtet wird. Klaus Vitten von der Villa Romantica stellte den 2. Bus für die Abholung bereit. Gemeinsam mit Jörg Quirbach vom Gewerbeverein fuhren sie die Kinder zum Hüttendorf nach Weibern. Nachdem die 4. Klasse im Zimmer bezogen worden sind, ging es weiter zum Neuen Maarhof von Elke Dahm. Dort wurden sie nicht nur bewirtet, sondern spielten auch Minigolf und Poolball bis zum Nachmittag. Im Anschluss ging es wieder zurück zum Hüttendorf. Dort konnten die Kinder Fußball und Basketball spielen. In der Zwischenzeit bereiteten Thorsten Wilhelm und Jürgen Degen das Grillen am Lagerfeuer vor. Die Würstchen spendierte Klaus Vitten von der Villa Romantica. Am nächsten Morgen gab es ein reichliches Frühstück, organisiert und gespendet von Conny Adams und Stefan Jeub. Dann starteten die Kinder vom Hüttendorf in Richtung Brohl-Lützing

zum Vulkan-Express. Als Fahrer waren diesmal Ludwig Schneider und Thomas Selbach im Einsatz. Pünktlich um 9:30 Uhr ging es dann durch das wunderschöne Brohltal bis zum Bahnhof Engeln. Dort wurden die Kinder von Andreas Walz aus der Vulkan Stube empfangen. Nach einer Stärkung mit Currywurst, Pommes und Getränken von Getränke Schäfer aus Mayen ging es auf den Spielplatz. Die Kinder füllten in der Vulkan Stube Luftballonkarten mit ihren Herzenswünschen aus. Im Anschluss ging es zum Sportplatz Niederzissen. Dort wurden sie von Ralf Degen, Conny Adams und Michael Falkenberg empfangen. Von RS Computer wurden Luftballons mit Helium gefüllt. Diese stiegen dann mit den Wunschkarten der Kinder am Sportplatz in den Himmel. Uli Heumann von der Realschule plus Niederzissen begrüßte gemeinsam mit drei Schülern die Kinder in der Turnhalle. Dort konnten sie unter Anleitung zwei Stunden lang an der Kletterwand klettern sowie unter Begleitung von Günter Verlage Tischtennis spielen. Am Abend im Hüttendorf gab es Pizza, gesponsert vom Grill Eck aus Niederzissen. Am letzten Morgen malten die Kinder Bilder für die Helfer und bedankten sich dabei für die schönen und abwechslungsreichen Tage im Brohltal beim Gewerbeverein Niederzissen, unter anderem auch für die Kleidung von Intersport Krumholz und den T-Shirts von SolidAHRität. Das Essen wurde am letzten Tag von Ha-Long sponsert. Getränke und Obst gab es von Rewe Niederzissen. Die Brohltal Apotheke stellte ein Erste Hilfe Set zur Verfügung.

Pressemitteilung
Gewerbeverein Niederzissen